

FV Rheinbrohl darf weiter hoffen

Kreisliga B Nord – Spiel der Woche Nach 3:1 beim VfB Linz II ist die Relegationsrunde noch drin

Von unserem Mitarbeiter
Jörg Linnig

■ **Linz.** Es war mal wieder Fußballtag auf dem Kaiserberg in Linz. Direkt nach dem späten Frühstück empfing die zweite Mannschaft des VfB Linz in der Kreisliga B Nord den FV Rheinbrohl zum Nachbarschaftsduell. Die Gäste, die noch ein Auge auf die Relegationsrunde geworfen haben, gewannen verdient mit 3:1 (1:0). Für die Gastgeber ist der Zug in Richtung Kreisliga A hingegen abgefahren.

VfB-Trainer Noel Kipre, der eigentlich die hohen Sommertemperaturen aus seiner Heimat, der Elfenbeinküste, gewöhnt sein sollte, verzog sich nach der Partie schnell unter die Dusche und überließ seinem Co-Trainer Björn Nietzard die Spielanalyse. Der konnte auch nichts Falsches sagen, denn die Gäste waren über die gesamte Spielzeit die aktivere Mannschaft.

„Diese Niederlage hat sich unter der Woche schon angedeutet“, meinte Nietzard und sagte auch gleich, warum: „Im Moment ist bei uns der Wurm drin, im letzten Training haben wir keine halbe Mannschaft aufbieten können, so viele Spieler sind krank oder verletzt.“

Bevor es überhaupt losgehen konnte, hatte der Schiedsrichter ein paar Problemchen zu lösen: Da wollten beide Teams in weißen Trikots auflaufen, was den FVR zwang, sich blaue Leibchen überzustreifen. Folgerichtig musste auch der Unparteiische sein blaues Trikot gegen ein rotes tauschen. Zudem verzögerte der fehlende Spielbericht die Passkontrolle, so kamen mal eben schnell zehn Minuten Verspätung zustande. Was niemanden wirklich störte: Kreisliga eben.

Zehn Minuten nach dem Anpfiff gab's den ersten Aufreger. Ein Linzer Abwehrspieler rutschte aus, der flinke Rheinbrohler Jannik Klaes nahm das Geschenk an, scheiterte jedoch an VfB-Torwart Jan Lück. Die Gäste bestimmten im Mittelfeld das Geschehen, waren wesentlich aggressiver und störten die Linzer bei jedem Ballkontakt.

Nach einer halben Stunde schlug der FVR Kapital aus seiner Überlegenheit. Abspielfehler brachten Klaes in Ballbesitz, der setzte zu einem Slalom im Strafraum des VfB an und knallte den Ball an den Pfosten. Marvin Cergar reagierte schnell, nahm den Abpraller und traf zur Führung.

Wenig später ließ Klaes, der auffälligste Akteur in dieser Phase, erneut seine Dribbelkünste aufblit-



Verbissen kämpften Linzer (weiße Trikots) und Rheinbrohler, bis der Auswärtssieg des FVR feststand. Nun spekulieren die Gewinner noch auf das Erreichen der Relegationsrunde.

Foto: Andreas Walz

zen, war aber beim Abschluss zu eigenartig. Eine Einzelaktion kurz vor der Pause musste erhalten, damit auch die Linzer zu einer wirklich guten Möglichkeit kommen konnten. Zuerst scheiterte Emil Runaktic am glänzenden reagierenden FV-Schlussmann Patrick Guthart, der ins kurze Eck abtauchte. Die folgende Ecke brachte Runaktic zielgenau in die Box, wo Alexander Kastert per Kopf nur die Latte traf.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit hatte die Gastgeber mehr Mut und kamen nun häufiger vor das Tor des FVR. Heraus sprangen allerdings nur Möglichkeiten der bescheidenen Art. Zwingender fielen dagegen die Chancen auf der Gegenseite aus. Gerade noch hatte die Mannschaft von Trainer Norbert Wester ein Überzahlspiel ungenutzt gelassen, da klappte es mit dem nächsten Angriff besser. Klaes sah den heranstürmenden Steven

Stüber, der erhöhte mit einem saten Flachschieß auf 2:0 (68.) für den FVR.

Nun war es an der Zeit, dass sich VfB-Trainer Noel Kipre selbst in die Sturmfront beorderte. Und zeigte seinen Jungs, wie es geht. Gegen zwei Rheinbrohler Akteure setzte er sich im Strafraum durch, verlor auch noch den Keeper und machte das 1:2 (75.). Neue Hoffnung keimte beim VfB.

VfB Linz II - FV Rheinbrohl

1:3 (0:1)

VfB Linz II: Lück - Kastert, Nietzard, Jäger, Kacar - Vllasa, Friese, Rösler - Busterbach, Weißenfels (38. Jannis Stüber) - Runaktic (70. Kipre).

FV Rheinbrohl: Guthart - Frömel, Grundmann, Joshua Höhler, Böckle - Steven Stüber, David Höhler (88. Hammerstein), Klaes, Börder -

Doch die Gäste blieben ruhig. Nach einem Konter (84.) machte Klaes den Sack zu. Ein Schuss vom unsichtigen David Höhler (85.) an die Querlatte sei noch erwähnt, bevor FV-Trainer Wester stolz verkündete, dass seine Mannschaft auf dem richtigen Weg ist: „Wenn wir zum Spielen kommen, fühlen wir uns wohl. Wir haben schon einen guten Schritt nach vorn gemacht.“

Schiedsrichter: Dennis Schumacher (Feldkirchen).

Zuschauer: 40.

Tore: 0:1 Marvin Cergar (30.), 0:2 Steven Stüber (68.), 1:2 Noel Kipre (75.), 1:3 Jannik Klaes (84.).

St. Katharinen gibt nach 2:0-Sieg die „Rote Laterne“ ab

Kreisliga A Westerwald/Wied SG Feldkirchen und SG Puderbach erzielen zu Hause jeweils fünf Treffer

Von unserem Mitarbeiter
Daniel Korzilius

■ **Kreis Neuwied.** Nach dem 23. Spieltag der Fußball-Kreisliga A Westerwald/Wied führt der FC Kosova Montabaur die Tabelle mit drei Punkten Vorsprung vor der Spvgg Steinefrenz-Weroth an, die am Mittwoch im Nachholspiel gegen die abstiegsbedrohte SG Horresen-Elgendorf wieder aufschließen kann. Im Tabellenkeller siegen der SSV Heimbach-Weis und die SG St. Katharinen/Vettelschoß erstmals im Jahr 2018. Neues Schlussslicht ist die SG Herschbach-Schenkelberg, die bereits acht Zähler Rückstand auf den ersten Nichtabstiegsplatz hat.

SSV Heimbach-Weis - SV Roßbach/Verscheid 2:0 (1:0). Nach kampfbetonten 90 Minuten ging Heimbach-Weis als verdienter Sieger vom Feld. „Roßbach hatte keine einzige Torchance. Wir waren endlich mal effizient vor dem Tor und haben zwei unserer drei Chancen genutzt“, stellte der Heimbacher Abteilungsleiter Marco Kappelmaier zufrieden fest. Tore: 1:0 Adrian Dott (8.), 2:0 Christopher Pfleger (51.). Zuschauer: 100.

SG Feldkirchen/Hüllenberg - SG Horresen-Elgendorf 5:0 (2:0). Feldkirchens scheidender Trainer Dirk Schröder war rundum zufrieden mit der Vorstellung seines Teams: „Endlich haben wir die Chancen mal konsequent ausgenutzt. Es freut mich, dass die Jungs sich für ihren Aufwand belohnt haben.“ Tore: 1:0 Kevin Volk (43.), 2:0 Jonas Triesch (44.), 3:0, 4:0 Benedikt Schlupkoth (52., 77.), 5:0 Firat Ergat (85.). Zuschauer: 120.

SG Nauort/Ransbach - Spvgg Steinefrenz-Weroth 2:2 (1:0). Die Heimmannschaft hatte die Partie über weite Strecken im Griff. „Wir hätten den Sack früher zumachen müssen. Für Steinefrenz war es ein glücklicher Punkt“, sagte der Ransbacher Abteilungsleiter André Heuser. Tore: 1:0 Michael Funda (17.), 2:0 Alexander Frank (75.), 2:1 Thorsten Hehl (78.), 2:2 Stephan Bruch (82.). Zuschauer: 60.

FC Kosova Montabaur - VfL Oberbieber 1:0 (1:0). Der FC Kosova Montabaur legte los wie die Feuerwehr und hatte nach zehn Mi-

Wortspiel

„Bei uns war das Pokal-Halbfinale wohl schon in den Köpfen.“

So erklärt der Niederbreitbacher Abteilungsleiter Christian Fach die Heimniederlage der SG Wiedtal gegen den TuS Asbach.

nuten schon deutlich führen können. „Am Ende haben wir den insgesamt verdienten Sieg dann über die Zeit gerettet“, gab Kosova-Abteilungsleiter Argentin Ajeti zu, der in der 85. Minute nach einer Tötlichkeit die Rote Karte gesehen hatte. Tor: 1:0 Dennis Orentis (10.). Zuschauer: 150.

SG Puderbach/Urbach-Dernbach/Daufenbach/Raubach - SG DJK Neustadt-Ferthal 5:1 (3:1). Die erste Hälfte verlief ausgeglichen. „Wir haben die Chancen genutzt, Neustadt nicht. Nach der Pause hatten wir die Sache im Griff“, meinte der Puderbacher Abteilungsleiter Wolfgang Biegel. Tore: 1:0 Dominik Hartstang (7.), Foulelfmeter), 1:1 Daniel Persau (11.), 2:1 Daniel Seuser (19.), 3:1 Manuel Schmitz (40.), 4:1 Akram CHebab (56.), 5:1 Daniel Seuser (66.). Zuschauer: 100.

SG Niederbreitbach/Waldbreitbach - TuS Asbach 0:1 (0:1). Der Niederbreitbacher Abteilungsleiter Christian Fach hatte kein gutes A-Klassen-Spiel gesehen: „Wir hatten keine einzige herausgespielte Chance und Asbach auch nicht viel mehr außer dem Tor. Bei uns war das Pokal-Halbfinale wohl schon in den Köpfen.“ Tor: 0:1 Marco Huhn (6.). Gelb-Rote Karte: Marco Schäfer (Niederbreitbach) wegen wiederholten Foulspiels (83.). Zuschauer: 100.

SG St. Katharinen/Vettelschoß - SG Herschbach-Schenkelberg 2:0 (1:0). Für den ersten Sieg nach der Winterpause verteilte der Vettelschoss Abteilungsleiter Dirk Schommers ein Lob: „Kompliment an Mannschaft und Trainer, die trotz unserer Personalsorgen immer ans Limit gehen und großen Einsatz zeigen. Heute hatten wir in der zweiten Hälfte auch das nötige Quäntchen Glück.“ Tore: 1:0 Stanislav Petker (31.), 2:0 Christian Tiefenau (65.). Zuschauer: 80.

In Lautzert gab's Tore nur per Strafstoß

Kreisliga A Westerwald/Sieg Meister spielte zum letzten Mal in dieser Saison zu Hause - 1:1 gegen SG Daaden

■ **Lautzert-Oberdreis.** Der Meister Spvgg Lautzert-Oberdreis war nach seinen vorzeitigen Titelgewinn in der Fußball-Kreisliga A Westerwald/Sieg etwas müde. Nachdem die Mannschaft von Trainer Frank Wohler den Titelgewinn und den Aufstieg in die Bezirksliga Ost durch einen 1:0 (1:0)-Erfolg bereits im Nachholspiel bei der SG Alsdorf/Kirchen/Freusburg/Wehbach klagemacht hatte, ließ sie am vorletzten Spieltag auf eigenem Platz ein 1:1 (1:0) gegen die SG Daaden/Biersdorf folgen. Unterm Strich war es eine gerechte Punkteteilung. In einer ausgeglichenen Partie waren die Gäste sogar leicht feldüberlegen und hatten die Mehrzahl an Chancen. Beide Treffer im Spiel fielen durch Foulelfmeter. Zunächst brachte Walter Buchholz den Meister in Führung (41.), ehe Steffen Metz für die starken Gäste ausglich. red



Mit kritischem Blick verfolgt Lautzerts Meistertrainer Frank Wohler die Partie seines Teams. Foto: bylogi

Spvgg Lautzert-Oberdreis: Zenz - Marquart, Heiser, Gleich, Manuel Hartmann, Lang, Buchholz, Hildebrandt, Wycisk, Trippler, Melcher.

SV Rengsdorf verspielt ein 3:0 gegen „FC Loose“

Kreisliga B Nord + Süd Westerwald/ Wied Erpel gewinnt verrücktes Derby - HSV kommt Titel näher

■ **Kreis Neuwied.** In der Fußball-Kreisliga B Nord steuert der HSV Neuwied nach dem 23. Spieltag unbeirrt auf den Meistertitel zu. Einziger verbliebener Verfolger ist der FV Erpel, der bei drei Punkten Rückstand noch auf einen Ausrutscher des Spitzenreiters hofft. Einen Rückschlag hinnehmen musste der Tabellendritte SV Rengsdorf, der im Derby gegen Melsbach einen 3:0-Vorsprung verspielte.

SV Göllesheim - SG Neuwied 1:3 (1:1). „Bei uns ist die Luft raus. Es fehlt auch das Engagement“, bemängelte der Göllesheimer Abteilungsleiter Paul Müller. Tore: 1:0 Owo Neumann (28.), 1:1 Nico Dudek (31.), 1:2 Ali Karnoub (55.), 1:3 Dustin Hermanies (82.). Gelb-Rote Karte: Cenigz Karatas (Neuwied) wegen wiederholten Foulspiels (62.). Zuschauer: 50.

SV Rengsdorf - SG Melsbach/Altewied 3:3 (3:0). In der ersten Hälfte nahm der SV Rengsdorf die Offensive der Melsbacher komplett

aus dem Spiel und kam über Konter zum Erfolg. Für den Leistungsabfall in der zweiten Halbzeit hatte der Rengsdorfer Trainer Michael Sauer keine wirkliche Erklärung: „Die Füße sind aus der Kabine gegangen, der Kopf ist anscheinend drin geblieben. Wir haben die Punkte nicht gegen Melsbach verloren, sondern gegen den FC Loose“.

Wortspiel

„Die Füße sind aus der Kabine gegangen, der Kopf ist anscheinend drin geblieben.“

Rengsdorfs Trainer Michael Sauer sucht nach Erklärungen für die schwache zweite Halbzeit gegen Melsbach/Altewied.

se.“ Tore: 1:0 Robin Halfmann (15.), 2:0, 3:0 Matthias Gilgert (23., 29.), 3:1, 3:2, 3:3 Dennis Loose (46., 48., 58.). Zuschauer: 80.

SV Rheinbreitbach - FV Rot-Weiß Erpel 4:5 (2:3). Nach einem 2:5-Rückstand kam der SV Rheinbreitbach wieder heran. In der hektischen Schlussphase gab es auf beiden Seiten jeweils zwei Platzverweise. „Ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft, die sich bei dieser Witterung nie aufgegeben hat

und das Ergebnis korrigieren wollte“, sagte der Rheinbreitbacher Coach Manuel Malacho. Tore: 1:0 Lars Steffens (9.), 1:1 Michael Siebert (16.), 2:1 Moritz Hillebrand (21.), 2:2 Fernando Bonn (28.), 2:3 Christian Thyssen (43., Foulelfmeter), 2:4 Fernando Bonn (50.), 2:5 Florian Schneider (67.), 3:5 Kai Ewers (74.), 4:5 Malte Bayer (84.). Zuschauer: 100.

HSV Neuwied - VfL Oberlahr-Flammersfeld 8:0 (5:0). Der HSV Neuwied schoss den erwarteten Kantersieg heraus und ließ dem Schlussslicht nicht den Hauch einer Chance. Tore: 1:0 Yannick Engel (5.), 2:0 Alexander Hammes (10.), 3:0 Giovanni Landi (20.), 4:0 André Jean Francois (28.), 5:0 Giovanni Landi (38.), 6:0 Fabian Kunar (52.), 7:0 Alexander Hammes (73.), 8:0 Mikey Baltes (83.). Zuschauer: 60.

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth II - SSV Bad Hönningen 3:2 (2:0). Der Ellinger Trainer Björn Schmidt sprach von einem Arbeitssieg: „Das war eine schwere Geburt. Wir sind froh, dass uns der Klassenverbleib nun nicht mehr zu nehmen ist.“ Tore: 1:0 Sascha Nievenheim (13.), 2:0 Etem Güven (45.), 3:0 Jonas Eul (72.), 3:1 Dirk Christiansen (75.), 3:2 Vasil Spiropali (89.). Zuschauer: 40. Daniel Korzilius

Kreisliga B Süd

SV Maischeid - SV Türkiyemspor Ransbach-Baumbach 4:2 (1:1). „Das 1:1 zur Pause war für uns glücklich. Da hat uns unser Torwart Tobias Buddendiek im Spiel gehalten“, meinte Maischeids Co-Trainer Marcel Sebastian nach dem Spiel. „Nach dem 2:2 haben wir die Partie mehr und mehr kontrolliert und nicht unverdient gewonnen“, berichtete Sebastian. Tore: 1:0 Simon Schuster (5.), 1:1 Valon Meha (6.), 1:2 Cesi Tamer Türk (53.), 2:2 Tim Henk (61.), 3:2 André Danner (68.), 4:2 Dennis Fetter (72.). Zuschauer: 60. Vorkommnis: Torwart Tobias Buddendiek (SV Maischeid) hält Handelfmeter von Onur Yilmaz (89.).

SG Puderbach/Urbach-Dernbach/Daufenbach/Raubach II - SV Thalhausen 3:1 (2:0). „In der ersten Halbzeit haben die Gäste gut mitgehalten. Aber wir haben unsere Chancen zur 2:0-Führung genutzt“, sagte Puderbachs Abteilungsleiter Wolfgang Biegel. Nach der Pause kontrollierte Puderbach die Partie und verdiente sich den Erfolg. Tore: 1:0 Max Weyer (5.), 2:0 Dominik Zimmermann (30.), 2:1 Christoph Jung (60.), 3:1 Dominik Seuser (81.). Zuschauer: 50. par